



Nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der EU-Richtlinie 2014/95/EU

2018

ARNOLD UMFORMTECHNIK



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen	4
Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert	8
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert	17
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Nichtfinanzielle Erklärung	19
8. Kontaktinformationen	23
Ansprechpartner	23
Impressum	23

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

ARNOLD – dieser Name steht international für effiziente und nachhaltige Verbindungssysteme auf höchstem Niveau.

Auf der Basis des langjährigen Know hows in der Produktion von intelligenten Verbindungselementen und hochkomplexen Fließpressteilen hat sich ARNOLD in den letzten Jahren zu einem umfassenden Anbieter und Entwicklungspartner für komplexe Verbindungssysteme entwickelt.

Besondere Maßstäbe setzt ARNOLD in der nachhaltigen Produkt- und Serviceentwicklung. In Kombination mit dem modernen ARNOLD Produktionssystem entstehen hier High-Tech-Lösungen für die Verbindungstechnik von morgen. Dies ermöglicht kontinuierliches Wachstum in allen Bereichen des Mobilitätsmarktes sowie in angrenzenden Märkten wie z.B. der Elektroindustrie. Als global agierendes Unternehmen verfügt ARNOLD über Tochterfirmen in Frankreich sowie Schwesterfirmen in China und USA. Darüber hinaus sorgen Vertriebsbüros in Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und Südkorea für die internationale Verfügbarkeit der ARNOLD Produkte und Leistungen.

Qualität, Zuverlässigkeit und langfristige Kundenzufriedenheit sind die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie. Um diesen Anspruch zuverlässig umzusetzen, setzt ARNOLD UMFORMTECHNIK auf ein umfangreiches Qualitätsmanagement: Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, IATF 16949, OHSAS 18001:2007, ISO 50001, ISO 14001, CQI-9 und CQI-11 sind etablierte Standards im Unternehmen.

Heute gehört ARNOLD zu den weltweit führenden Herstellern hochwertiger Verbindungselemente, Kaltfließpressteile & Verarbeitungstechnik. Diesen Status verdankt das Unternehmen vor allem der Innovationskraft und dem Engagement seiner 1.350 Mitarbeiter, welche Tag für Tag die Herausforderungen des globalen Marktes annehmen und diese mit großem Engagement in komplexe Verbindungstechnik und kundenorientierte, intelligente Dienstleistungen umsetzen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Patenschaft für die durch die Gemarkung Ernsbach führenden Mobilitätswege, im Detail den Wasser- sowie den Rad- und Wanderweg

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
-
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 25.000€ + 100 Arbeitsstunden

Projektpate: M.Foss, BM Stadt Forchtenberg/A.Megerle, Landratsamt Hohenlohekreis

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei ARNOLD UMFORMTECHNIK seit mehr als 120 Jahren, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Fußspuren, die das Unternehmen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrem Wirken hinterlassen, im Einklang miteinander stehen müssen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung führen sollen.

In diesem Rahmen ist die Beteiligung an der WIN-Charta mit dem Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften in unserer Unternehmenspolitik verankert. Die in der WIN-Charta aufgeführten Leitsätze sind komplett Bestandteil der Unternehmenspolitik von ARNOLD UMFORMTECHNIK.

Mit der Wahl der drei oben genannten Leitsätze für eine stärkere Fokussierung sehen wir die Chance, bereits begonnene Projekte in diesen Themenbereichen konsequent fortzuführen und innerhalb eines definierten zeitlichen Rahmens zu konkreten Ergebnissen zu bringen.

Darüber hinaus spiegelt der Mix aus diesen drei Leitsätzen unseres Erachtens sehr gut die drei Nachhaltigkeitssäulen Ökonomie, Ökologie und Soziales wider.

Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Permanenter Betrieb & Instandhaltung des unternehmenseigenen Wasserkraftwerks am Fluss Kocher
- Durch die Initiierung eines Energiemanagementbeauftragten & eines Energiesparteam wurde die Grundlage für permanente Optimierung der Energieerzeugung/Energienutzung geschaffen
- Insgesamt wurden im Berichtszeitraum vom Energiesparteam 13 Projekte bearbeitet von denen 4 abgeschlossen wurden
- Aufnahme der Energiesparschulung in die Grundlagenschulung die jeder ARNOLD Mitarbeiter jährlich von seinem Vorgesetzten erhält

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Nutzung von regenerativen Energien sowie die Optimierung des Energieeinsatzes ist ein ureigenes ARNOLD Thema. Hier zeigt sich unsere Authentizität unseres Unternehmens hinsichtlich Nachhaltigkeit. Seit über 80 Jahren betreibt und unterhält ARNOLD UMFORMTECHNIK ein eigenes Wasserkraftwerk und nutzt so regenerative Energien zur Stromerzeugung. Darüber hinaus arbeiten wir mit Solarenergie und Wärmerückgewinnung.

Um die Tätigkeiten in diesem Bereich weiter auszubauen, haben wir neben der Zertifizierung des Energie- und Umweltsystems ein Energiesparteam gegründet und einen unternehmensinternen Energiemanagementbeauftragten installiert. Somit ist gewährleistet, dass durch verschiedene Maßnahmen (Schulungen, Vor-Ort-Besuchen etc.) täglich an der Optimierung unserer Aktivitäten gearbeitet wird.

Insgesamt wurden 2017 Unternehmensweit 13 Projekte von einzelnen Mitgliedern des Energiesparteam betreut wovon 4 komplett erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die weiterlaufenden Projekte haben teilweise einen längeren Zeithorizont mit zusätzlichem Investitionsbedarf welcher in 2019 bzw. den Folgejahren in der Planung berücksichtigt wird.

INDIKATOREN

Indikator 1: Durchführung verschiedener Energieoptimierungsprojekte

- Reduzierung des Gesamtstromverbrauchs um 4,5%

Indikator 2: Sanierung der Dachflächen am Standort Ernsbach

- Dadurch Reduzierung des Heizölverbrauchs um 15%

AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Energie & Emissionen wird auch im Jahr 2019 ein Schwerpunktthema von ARNOLD UMFORMTECHNIK sein. Durch das anhaltende Unternehmenswachstum verbunden mit weiteren Investitionen in Gebäude und Maschinen sind wir bestrebt unseren Energiehaushalt permanent zu optimieren.

- Unser Ziel: Neben individuellen Einzelprojekten und Maßnahmen werden wir im Rahmen des Managementteams Nachhaltigkeit eine CO² Bilanz erstellen und für die Zukunft führen um somit auch langfristig unsere ökologischen Maßnahmen & Ziele zu planen.
- Darüber hinaus wird unser Energiemanagementbeauftragter in Zusammenarbeit mit den Fachplaner die Optimierung der Hallenentlüftungssysteme bei den Neu- bzw. Erweiterungsbauten am Standort Dörzbach durchführen.
- In 2019 sehen wir den Ausbau des Energiemanagements durch die Installation eines zweiten Energiemanagementbeauftragten für den Standort Ernsbach vor.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umfangreiche Investitionen in die Standorte in Hohenlohe
- Schaffung neuer Stellen in allen Unternehmensbereichen
- Umsetzung der neuen Unternehmenspositionierung „BlueFastening Systems“
- Im Rahmen der Unternehmensstrategie wurden die Geschäftsfelder „Fastening Solutions“, „Functional Components“ & „Fastening Systems“ für eine zukünftig spezifischere Marktbearbeitung abgeleitet

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen der Erstellung unserer Vision 2020 – 300 Mio. Euro Umsatz in der Arnold Gruppe – haben wir ein langfristiges Investitionsprogramm geplant. Davon sind im Jahr 2018 in unseren Produktionsstandorten in Hohenlohe insgesamt 16,9 Mio. Euro investiert worden. Dies entspricht zu 100% dem geplanten Zielwert.

Im Bereich der Personalentwicklung konnten wir 2018 in Hohenlohe 100 vollwertige Arbeitsplätze schaffen. Zusätzlich haben wir 109 Auszubildende beschäftigt. Die folgenden Ausbildungsberufe werden angeboten: IndustriemechanikerIn, MechatronikerIn, ElektronikerIn, OberflächenbeschichterIn, Maschinen- und AnlagenführerIn, Technischer ProduktdesignerIn, Industriekaufrau / Industriekaufmann, FachinformatikerIn, DHBW Ingenieur, DHBW Wirtschaftsingenieur, DHBW Kaufmann, Kooperatives Studium Maschinenbau. Dazu haben wir 2018 erstmalig den zusätzlichen Ausbildungsberufs DHBW Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik in unser Ausbildungsportfolio integriert.

Durch die Ausweitung unserer Produktions- und Vertriebsaktivitäten konnten wir bei ARNOLD Umformtechnik GmbH einen Umsatz von 202,3 Mio. Euro erwirtschaften. Damit gelang uns eine Umsatzsteigerung von 4,79%.

INDIKATOREN

Indikator 1: Investitionen in Standorte in Hohenlohe

- 16,9 Mio.€ (2018)

Indikator 2: Schaffung neuer Arbeitsplätze in Hohenlohe

- 100 neue Arbeitsplätze, Beschäftigung von insgesamt 109 Auszubildenden

Indikator 3: Umsatzentwicklung

- 202,3 Mio.€ (+4,79% zum Vorjahr)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die Basis unseres Erfolgs sehen wir zum einen in unserer langfristigen Strategie zum Ausbau der Arnold Gruppe, mit welcher wir auch unsere Arbeitsplätze in der Region Hohenlohe ausbauen. Vor diesem Hintergrund werden wir auch 2019 das Schwerpunktthema Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze beibehalten. Dazu werden wir die im Rahmen der Unternehmensstrategie definierten Geschäftsfelder „Fastening Solutions“, „Functional Components“ & „Fastening Systems“ weiter ausbauen und dabei individuelle Stoßrichtungen definieren um den größtmöglichen Gesamterfolg zu erzielen. Dabei werden wir weiter in unsere Produktionsstandorte in Hohenlohe investieren und so den Rahmen für weiteres Wachstum und neue attraktive Arbeitsplätze in Hohenlohe schaffen. Einen weiteren wichtigen Baustein für unseren Unternehmenserfolg sehen wir in der Leistungsbereitschaft und Qualität unserer Mitarbeiter. Es ist unser Ziel, neue Mitarbeiter zu entwickeln und diese in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Sponsoring der lokalen Sport- und Kulturlandschaft
- Soziale Projekte mit Gemeinden und Schulen der Region
- Erhalt und Pflege des Flusses Kocher in der Gemarkung Ernsbach
- Installation von unternehmenseigenen Gewässerschutz- und Umweltschutzbeauftragten

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2018 haben wir insgesamt 16 Vereine im Hohenlohekreis im Rahmen von Sponsoringmaßnahmen unterstützt. Die umfangreichsten Maßnahmen wurden dabei mit den Sportvereinen Dörzbach und Sindringen / Ernsbach durchgeführt, bei denen wir im Besonderen die sportliche Jugendausbildung im Fußball gefördert haben, z. B. durch den sogenannten ARNOLD-Jugendcup.

Im Bereich der Schulpartnerschaften haben wir mit unseren Partnerschulen Realschule Krautheim, Werkrealschule Krautheim, Freie Schule Anne-Sophie Künzelsau, Georg-Wagner-Realschule Künzelsau, Bildungszentrum Niedernhall, Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen und Gemeinschaftsschule Öhringen die folgenden Aktivitäten durchgeführt: Berufsorientierung und Kanufahren, MINDtec-Workshops, Technik-Workshops, Orientierungstag „Kleiner Handwerker“ für 6. Klasse, freiwillige und Pflicht-Praktika.

Um den Ausbaus der regionalen Elektromobilität zu fördern, haben wir uns an der Errichtung von zwei E-Tankstellen in der Gemarkung Dörzbach beteiligt.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, haben wir die Gemeinde Forchtenberg bei dem Aufbau des Kindertageskrippenangebots in der Gemarkung Ernsbach unterstützt.

Im Rahmen der jährlichen Aufräumaktion wurde das Kocherufer von unserer Betriebssportgruppe Fischen gesäubert und neue Fische wurden eingesetzt. Darüber hinaus haben wir 5 Mitarbeiterprojekte im Rahmen unserer regionalen Aktion „Wir für Hohenlohe“ unterstützt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Pflege der Anzahl von Schulpartnerschaften

- Ziel/Ergebnis: 7/7 (100%)

Indikator 2: Sponsoring für Sport- und Kulturvereine

- Ziel/Ergebnis: 20.000€/20.00€ (100%)

Indikator 3: Aktion wir für Hohenlohe

- Ziel/Ergebnis: 5 Projekte zur Unterstützung von Kindergärten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Bereits in unseren Unternehmenswerten und -leitsätzen haben wir definiert, dass wir uns für das regionale Umfeld unserer Standorte engagieren.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes werden wir daher den Schwerpunkt Regionaler Mehrwert auch im Jahr 2019 beibehalten. Dazu werden wir

- die Kinderferienprogramme der Gemeinden Ernsbach/Dörzbach unterstützen
- unsere Schulpartnerschaften weiter ausbauen
- unsere Aktion „Wir für Hohenlohe“ weiterführen
- mit der Durchführung verschiedener Maßnahmen (Aufräumaktion am Kocherufer, Einsetzen von Fischen) weiterhin unserer Verantwortung für den durch die Gemarkung Ernsbach fließenden Fluss Kocher wahrnehmen
- Darüber hinaus werden wir an den Radwegen die entlang unserer Standorte in Dörzbach & Ernsbach führen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeinden Ruhebänke mit Hinweisschildern zu unseren Unternehmen installieren
- Unsere Gewässer- und Umweltschutzbeauftragte werden durch Teilnahme an regelmäßigen externen Schulungen stets auf dem neuesten Wissenstand gebracht.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben in allen Unternehmensbereichen die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau sichergestellt.
- Darüber hinaus arbeiten wir in Teams aus unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen. Jegliche Diskriminierung wird hierbei verhindert
- Für die Arbeit des Betriebsrats sind drei Mitarbeiter in Vollzeit freigestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Aufnahme der WIN-Charta-Grundsätze in die Lieferantenbefragung werden wir unsere Verantwortung in diesem Punkt auch auf die Zulieferer ausweiten.
- Durch die Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden „Girls-Days“ möchten wir die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau in technischen Berufen weiter fördern. Dies wird auch dadurch belegt, dass wir seit einiger Zeit eine Ausbilderin für gewerbliche Auszubildende haben.
- Unser Ziel für die Zukunft ist der kontinuierliche Ausbau unserer Aktivitäten sowie die Förderung der Arbeit des Betriebsrats.
- Um unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiter zu konkretisieren, haben wir durch die von uns bereits 2015 unterschriebene „Charta der Vielfalt“ auch ganz offiziell unser Bekenntnis zur Wertschätzung und zum Schutz der in der Bevölkerung vorhandenen Vielfalt abgegeben.
- Durch die im Rahmen eines externen Nachhaltigkeitsaudits durchgeführte Überprüfung wurde uns eine 100%ige Übereinstimmung unserer Maßnahmen mit den gesetzlichen Vorgaben bestätigt

Ausblick:

- 2018 werden wir unser Bekenntnis zur Coprorate Social Responsibility im Rahmen der jährlichen Grundlagenschulung wieder allen Mitarbeitern vermitteln

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 - MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir arbeiten in gegenseitigem Respekt und fördern die persönliche Entwicklung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfangreiche Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Förderprogramme.
- Darüber hinaus schaffen wir nachhaltige Rahmenbedingungen (Arbeitssicherheit, Team-Bildungsmaßnahmen, Mitarbeitervertretung sowie eines ausgedehnten Beauftragtenwesens)
- Durch werkärztliche Sprechstunden sichern wir die gesundheitliche Betreuung der Beschäftigten.
- Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und -bewertungen geben wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit der Mitgestaltung und Meinungsäußerung.
- Um für die Zukunft eine angemessene & leistungsfördernde Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen haben wir 2018 in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut begonnen ein neues Verwaltungsgebäude am Standort in Ernsbach zu planen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen von sogenannten 25€ - Aktionen haben wir jeder Abteilung die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Abteilungsveranstaltung auch außerhalb der täglichen Arbeit soziale Kontakte zueinander zu pflegen.
- Die jährlichen Mitarbeitergespräche wurden von allen Führungskräften durchgeführt und dokumentiert.
- Durch die Schaffung der Stelle eines SHE – Managers haben wir die Aktivitäten Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz neu gebündelt und neu strukturiert.
- Wir haben 2018 wieder eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Auswertungen wurden von jeder Führungskraft mit den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Hier streben wir, wo notwendig, die Ausschöpfung der aufgezeigten Potenziale an.

Ausblick:

- Durch den Versand der vierteljährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitung zu den Mitarbeitern nach Hause werden wir auch 2018 gewährleisten, dass alle Mitarbeiter über die geplanten Entwicklungen sowie die derzeitige Situation des Unternehmens informiert werden.
- Darüber hinaus werden wir an den Standorten Ernsbach & Dörzbach Betriebsversammlungen durchführen um den Mitarbeitern Informationen aus erster Hand durch die Geschäftsführung zu geben.
- Die Planungen am neuen Verwaltungsgebäude in Ernsbach werden wie geplant fortgeführt. Darüber hinaus werden die Neubauten in Ernsbach & Dörzbach im Bereich der Produktion im Hinblick auf Mitarbeiterwohlbefinden geplant und durchgeführt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir integrieren alle Anspruchsgruppen in unsere Aktivitäten. Mitarbeiterkinder erhalten z. B. Bewerbungstrainings, Rentnerinnen und Rentner weiterhin die ARNOLD-Unternehmenszeitung. Darüber hinaus organisieren wir einmal im Jahr einen Rentnerausflug.
- Die Arbeit und das Schaffen der vorherigen Generationen würdigen wir durch unser ARNOLD-Archiv.
- Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den für uns zuständigen Behörden (Landratsamt, Umweltamt, Bauamt, etc.) zusammen.
- Um sowohl die Öffentlichkeit als auch die Fachwelt über die Unternehmensentwicklung sowie den technischen Fortschritt auf dem Laufenden zu halten betreiben wir eine ausgedehnte Öffentlichkeitsarbeit und arbeiten in diesem Rahmen mit der regionalen sowie fachspezifischen Presse zusammen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Teilnahme am Kinderferienprogramm haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass Kinder während der Sommerferien einen Einblick in unser Unternehmen erhalten.
- Durch den Einsatz von zwei Archivaren haben wir es geschafft, dass die ARNOLD-Geschichte und vor allem die der Menschen, die in unserem Unternehmen gewirkt haben, aufgearbeitet wurde und auch für die Zukunft präsent ist.
- An den Standorten Ernsbach & Dörzbach haben wir jeweils eine individuelle Informationsveranstaltung zur Gesamtentwicklung des Unternehmens sowie zur spezifischen Entwicklung des Standorts für die jeweiligen Gemeinderäte durchgeführt
- Durch die Veranstaltung unseres jährlichen Rentnerausflugs konnten wir auch die vorangegangenen Arbeitsgenerationen weiterhin an der Entwicklung unseres Unternehmens teilhaben lassen.
- Durch die Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt des Befestigungsclusters Hohenlohe zur Errichtung eines Verbindungselemente – Museums in unseren Räumlichkeiten bieten wir die Möglichkeit allen Anspruchsgruppen an der Geschichte und Entwicklung unseres Unternehmens teilzuhaben.
- Durch die Veranstaltung eines regionalen Pressegesprächs sowie einer Fachpressekonferenz konnten sich die teilnehmenden Journalisten von der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens überzeugen.

Ausblick:

- Durch die Beteiligung an regionalen Messen wie z.B. dem Gewerbesommer in Forchtenberg sowie der Hohenloher Wirtschaftsmesse in Künzelsau bieten wir allen Anspruchsgruppen die Möglichkeit, sich über unser Unternehmen zu informieren.
- Um den Kontakt zu den Gemeindevertetern auch weiterhin aufrecht zu erhalten werden wir erneut an den Standorten Ernsbach & Dörzbach Informationsveranstaltungen für die jeweiligen Gemeinderäte anbieten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen um, z. B. durch die Vermeidung von Schrott, und haben klare Recycling-Vorgaben.
- Bereits während der Produktion werden Abfälle und Ausschüsse weitestgehend vermieden bzw. durch KVP-Projekte für die Zukunft verhindert. Im Rahmen unserer Zertifizierung nach ISO 14001 haben wir diesen Maßnahmen einen verbindlichen Rahmen gegeben.
- Die Verantwortung für Ressourcenschonung wird innerhalb der Unternehmenspolitik, aber vor allem auch operativ von jeder Führungskraft an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommuniziert.
- Die Wichtigkeit des Themas haben wir durch die Installation eines internen Abfallbeauftragten auch organisatorisch adressiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Entsorgung unseres Elektroschrotts haben wir eine Kooperation mit der WfB Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufgebaut.
- Die Verwertungsquote unseres Abfalls liegt bei über 94 %.

Ausblick:

- Jede Führungskraft wird ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der jährlich stattfindenden Pflichtveranstaltung zum Thema Ressourcenschonung und Umweltschutz schulen.
- Im Rahmen der Ökologie Agenda 2025 werden wir die langfristigen Ziele auch beim Thema verantwortlicher Umgang mit Ressourcen definieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bereits in unserem Unternehmensleitbild haben wir definiert, dass wir intelligente und nachhaltige Verbindungssysteme für unsere Kunden entwickeln. Mit der Integration dieses Anspruchs in unseren Unternehmensclaim „BlueFastening Systems“ haben wir dies auch ganz offiziell ins Zentrum unseres Unternehmensauftritts gestellt.
- In Kundenseminaren informieren wir unsere Kunden darüber, wie nachhaltige Verbindungssysteme die Effizienz der Applikationen unterstützen können.
- Im Rahmen verschiedener Potenzialteilprojekte haben wir den Ressourceneinsatz bei der Produktion von Verbindungselementen optimiert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Integration unserer Nachhaltigkeitsansprüche in die jährlich stattfindende Lieferantenbefragung sorgen wir dafür, dass unsere Supply-Chain im Hinblick auf die Nachhaltigkeit lückenlos wird.
- Durch unser IDEEplus-System haben wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, bei der Entwicklung von neuen Produkten mitzuwirken oder Optimierungshinweise für bestehende Produkte zu geben.
- Im Rahmen von Expertentagen für die Auswirkungen der Elektromobilität und des Leichtbaus auf die Verbindungselemente-Industrie haben wir mit Experten aus Kunden- und Partnerunternehmen eine Plattform zum Wissensaustausch geschaffen.

Ausblick:

- Um unserer Produktverantwortung weiterhin gerecht zu werden, werden wir verschiedene Expertentagungen zu unterschiedlichen Marktanforderungen durchführen. Im Austausch mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen werden wir hier die Anforderungen des Marktes transparent machen und somit die Grundlage für eine systematische und marktgerechte Steuerung unserer Aktivitäten legen.
- Im Rahmen der Definition von Kompetenzcockpits werden wir die Nachhaltigkeit der Unternehmensentwicklung auf unsere individuellen Produkte und Leistungen herunterbrechen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Entwicklungsabteilung bietet die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Verbindungslösungen. Hier haben wir einen ganzheitlichen Prozess für die Bewertung von Innovationsvorschlägen anhand einer Nutzwertanalyse erarbeitet.
- Für die Bewertung von Markttrends bewerten wir im Rahmen des Managementteams Entwicklung regelmäßig die Herausforderung des Marktes und leiten daraus Entwicklungsprojekte ab.
- Um unsere Innovationen nachhaltig zu schützen, haben wir das Patentwesen neu strukturiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Derzeit arbeiten wir kompetenzübergreifend an Innovationen in den Bereichen Fastening Solutions, Functional Components, Fastening Systems & Services.
- Darüber hinaus werden wir die Technologie des Fließlochformens weiter ausbauen und am Markt implementieren. Hier wollen wir die Kunden unterstützen, die Produktivität ihrer Fertigung zu steigern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch den weiteren Ausbau unserer Prognoseprogramme wollen wir den Kunden bereits in der Entwicklungsphase die Möglichkeit geben, die Verbindung in der richtigen Dimension auszulegen und so „Over-Engineering“ zu vermeiden.

Ausblick:

- Im Rahmen verschiedener Innovationsprojekte werden wir 2019 Neuprodukte in jedem Kompetenzbereich zur Marktreife bringen
- 2019 werden wir unser Lizenzwesen neu am Markt positionieren und somit den Vorteil der innovativen Produkte aus dem Hause ARNOLD weiter am Markt streuen.
- Im Rahmen von Foren, Lieferantentagen sowie Expertenforen werden wir auch 2019 unsere innovativen Lösungen mit einem interessierten Fachpublikum diskutieren.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Finanzplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung auf 10 Jahre hinaus berechnet und nachvollziehbar ausgelegt.
- Wir nutzen die Szenariotechnik, um auf Marktänderungen kurzfristig zu reagieren.
- Im operativen Bereich sind der Investitionsprozess und die Finanzbefugnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar definiert und geregelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den Einsatz der Szenariotechnik ist es uns gelungen, die im letzten Jahr stark gewachsenen Umsätze auch kosten- und ergebnisseitig zu prognostizieren und so rechtzeitig Maßnahmen wie z. B. die Neueinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorzunehmen.
- Im Rahmen unseres definierten Investitionsprozesses konnten wir einen Zugang an getätigten Investitionen von 16,9 Mio. € im Jahr 2018 realisieren.

Ausblick:

- Die ständig wachsenden Herausforderungen durch die Internationalisierung machen eine permanente Beobachtung der Märkte und damit eine regelmäßige Überprüfung der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung notwendig.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch die größeren Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren an unseren Standorten in Ernsbach und Dörzbach ist eine enge Abstimmung mit der Konzernführung der Würth-Gruppe notwendig.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen getroffen, dass keine Informationen über Geschäftspartner und -inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden
- Die Finanzbefugnisse aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind konkret definiert. Darüber hinaus haben wir durch die Einführung eines Mehraugenprinzips bei wichtigen Entscheidungen Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption getroffen.
- Wir selbst achten auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen und konzernweiten Compliance-Vorgaben sowie der individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu auf gestellt.
- Durch die Einrichtung einer Hinweisgebersystems ist die Abgabe anonymer Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die Vorgaben für jeden Mitarbeiter möglich.
- Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Ausblick:

- In Rahmen der jährlichen Mitarbeiterschulung wird jeder Vorgesetzte seine/Ihre Mitarbeiter hinsichtlich der im Bereich Datenschutz/Datensicherheit geltenden Regeln informieren.
- Jeder gewerbliche Mitarbeiter bzw. jeder Mitarbeiter ohne eigenen PC-Zugang wird auch weiterhin eine analoge Kompaktschulung zum Thema Compliance durchlaufen. Alle anderen Mitarbeiter werden auch weiterhin eine digitale Pflichtschulung zum Thema Compliance über mehrere Stufen mit der Notwendigkeit der Erlangung eines Prüfzertifikats absolvieren.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit unserem Vorschlagswesen aktivieren wir die Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf die Verbesserung der Ressourcennutzung.
- Darüber hinaus führen regelmäßige Produktivitätsworkshops zu einer stetigen Leistungssteigerung in allen Bereichen.
- Durch unser umfassendes Beauftragtenwesen (Sicherheit, Gesundheit, Anti-Korruption ...) arbeiten wir umfassend daran, die derzeitige Situation in den einzelnen Bereichen zu prüfen und zu optimieren.
- Die Anreize zum Umdenken welche in Form von Mitarbeitervorschlägen im Rahmen unseres Idee-Plus Vorschlagswesens eingereicht werden, werden von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin bearbeitet
- Im Rahmen der Installation unserer Managementteams wird das Thema Nachhaltigkeit als eigener Punkt behandelt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2018 wurden Insgesamt 188 Vorschläge über das Idee-Plus Vorschlagswesen von den Mitarbeitern eingereicht.
- Durch die Installation eines betriebseigenen SHE-Managers haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Bereiche Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz gelegt um damit Maßnahmen zu definieren die zu einem allgemeinen Umdenken in diesen Bereichen Anreiz geben.

Ausblick:

- Im Rahmen von „Wir für Hohenlohe“ Projekte möchten wir unseren Nachhaltigkeitsgedanken im Rahmen von Mitarbeiterprojekten auch außerhalb unseres Unternehmens umsetzen.
- Durch die Aktion „ARNOLD isst nachhaltig“ werden wir 2019 Anreize zum Umdenken im Bereich der nachhaltigen Ernährung für alle Anspruchsgruppen geben.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

ARNOLD UMFORMTECHNIK möchte die Patenschaft für die Mobilitätswege übernehmen, die durch die Gemarkung Ernsbach führen, im Detail für den Wasser-, Rad- und Wanderweg. Neben der weiteren Pflege des Fischgewässers möchten wir durch die Gründung eines Nachhaltigkeitspfades mit mehreren Stationen, die entlang der Wege installiert werden, über verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte informieren (z. B. Nutzung von Wasser- und Sonnenenergie) und somit Besucherinnen und Besucher für den Nachhaltigkeitsgedanken sensibilisieren. Dieses Projekt wird in Abstimmung mit der Gemeinde Forchtenberg durchgeführt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Mitglieder der BSG Fischen kümmern sich um den Erhalt der Fischgewässer. Darüber hinaus stellt das Unternehmen durch den umweltgerechten Ausbau des Betriebsgeländes das harmonische Miteinander von Industrie und Umwelt sicher. Zusätzlich ermöglichen wir den Aufbau und die Pflege der Stationen des geplanten Nachhaltigkeitspfades. Die Unterstützungssumme, die 2018 für dieses Projekt von der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt wird, beträgt:

- in Geldmittel: 25.000 Euro
- in Mitarbeiterarbeitsstunden: 100 h

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie in unserer Zielsetzung beschrieben, haben wir begonnen unseren Nachhaltigkeitspfad umzusetzen. Hierzu haben wir 2017 am Kocher-Jagst-Radweg welcher durch Ernsbach führt, auf Höhe der Hauptverwaltung unseres Unternehmens als erste Station unseres Nachhaltigkeitspfades einen Säulenpark zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung eingeweiht. 2018 haben wir begonnen uns im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts des Hohenloher Clusters für Schrauben- und Befestigungstechnik an der Errichtung eines Museums für die Entwicklung dieser Industrie in Hohenlohe zu beteiligen.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiter das Kocherufer wieder im Rahmen einer jährlichen Aufräumaktion gereinigt.

AUSBLICK

Wir werden das Projekt weiter vorantreiben. Das Kocherufer wird dabei weiterhin von unseren Mitarbeitern der Betriebssportgruppe Fischen gesäubert und ggf. neue Fische eingesetzt.

Bei dem Museumsprojekt werden wir weiter federführend sein da sich dieses in Räumlichkeiten der ursprünglichen Keimzelle unseres Unternehmens befinden wird.

7. Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zur Beschreibung zu den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nicht-finanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

KONZEPTE UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte, -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunkthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

PRÜFPROZESSE („DUE DILIGENCE PROZESSE“)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen

VORHANDENE PRÜFPROZESSE

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte,	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Achtung und Schutz der Menschenrechte sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Sozial- & Arbeitnehmerbelange sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Umweltbelange

Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Umweltbelange sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.

Darüber hinaus muss jeder Mitarbeiter hierzu eine separate Pflichtschulung mit Zertifikatsnachweis durchlaufen und für die Einhaltung der Grundsätze unterschreiben.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

REFLEKTION MÖGLICHER RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

THEMEN	SCHWER-PUNKTSETZUNG
Menschenrechte,	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 1. Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der Wahrung der Menschenrechte in die Unternehmenspolitik kommt es Diskriminierung.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeiter über die Thematik der Einhaltung der Menschenrechte informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 2. Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Schutz des Mitarbeiterwohlbefindens in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen in diesem Bereich.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeiter über die Thematik der Einhaltung der Sozial- & Arbeitnehmerbelange informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Umweltbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 4+5+6.</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Schutz des Umweltschutzes in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen in diesem Bereich.

Handhabung: Durch die Installation eines SHE Managers haben wir alle Maßnahmen in diesem Bereich zusammengeführt. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 9 + 10.

Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der Nachhaltigen und fairen Finanzen sowie Anti-Korruption kommt es zu Korruptionsfällen.

Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu aufgestellt.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-Out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Michael Pult

Director Marketing

Tel.:0049(0)7947/821-170

michael.pult@arnold-fastening.com

Impressum

Herausgegeben am 30.04.2019 von

ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Carl-Arnold-Str.25

Telefon: 0049(0)7947/821-0

Fax: 0049 (0)7947/821-111

E-Mail: info@arnold-fastening.com

Internet: www.arnold-fastening.com

